



HAUS HIMMELFAHRT

Hauseigenes Konzept der 360-Grad SDG-Orientierung

Überall hört man von den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen oder Sustainable Development Goals (SDGs). Auch in Südtirol. Schließlich geht es bei den 17 Nachhaltigkeitszielen um nicht weniger als die „Transformation unserer Welt“ durch eine vernetzte Betrachtung der unterschiedlichsten Phänomene von Armut, Umweltzerstörung, Gesundheit, bis zu Produktions- und Konsumweisen. Anders als bei den alten Millenniumszielen des Jahres 2000 steht für die neuen Entwicklungsziele des Jahres 2015 nun der gesamte Planet im Mittelpunkt, insbesondere auch die Industrieländer, welche der Erde besonders viel Schaden zufügen. Hier ist auch Südtirol betroffen und hier möchte und muss das Haus Himmelfahrt Verantwortung übernehmen.

Die 17 SDGs lassen sich in 4 Cluster unterteilen, was bereits zeigt, dass der Umweltschutz nur ein Ausschnitt des breit angelegten Konzeptes der Nachhaltigkeit darstellt:¹

Primärbedürfnisse	Gerechtere Gesellschaften	Umweltschutz
Armut (Ziel 1), Hunger (Ziel 2), Gewährleistung eines gesunden Lebens (Ziel 3), Verfügbarkeit von Wasser und Sanitärversorgung (Ziel 6) sowie von Energie (Ziel 7)	Bildung (Ziel 4), Gleichheit zwischen den Geschlechtern (Ziel 5), Beschäftigung (Ziel 8), Gleichheit zwischen den Ländern (Ziel 10), Herstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster (Ziel 12)	Klimawandel (Ziel 13), Meeresschutz (Ziel 14), Schutz der Landökosysteme (Ziel 15)
Institutionen und Partnerschaften		
Infrastruktur (Ziel 9), Städte (Ziel 11), Institutionen inklusive der Justiz (Ziel 16), Partnerschaften (Ziel 17)		

Im Rahmen einer Rundumerneuerung haben wir die Klimabilanz des Hauses von Klasse G auf Klimaklasse B gehoben und damit den Energieverlust des Gebäudes um ein Vielfaches reduziert. Wir haben die alte Flüssiggasheizung mit einer Pelletsanlage ausgetauscht und damit von fossilen auf wiedererneuerbare Rohstoffe umgestellt. Die Stromversorgung wurde auf Ökostrom umgepolzt und das Haus wurde mit einer großflächigen Solaranlage sowie einer E-Tankstelle für Elektroautos ausgestattet. Was immer wir im Haus Himmelfahrt machen, geht durch unsere eigene Nachhaltigkeitsverträglichkeitsprüfung. Unser hauseigenes Konzept der „360-Grad SDG-Orientierung“ versucht zu erreichen, dass wir und unsere Gäste zu allen SDGs beitragen. Wo dies nicht möglich ist, werden wir versuchen, mit Spenden des Hauses jene lokale NGOs zu fördern, die sich speziell diesen Zielen widmen. Dieses Thema wird sich stellen, sobald das Haus die Gewinnzone erreicht. Nachhaltigkeit ist niemals erreicht, sondern bleibt ein Prozess. Das galt nicht nur für die großen Investitionsentscheidungen wie Energieversorgung, Isolierung, Baumaterialeien, sondern insbesondere für die unzähligen kleinen Fragen des Alltagsbetriebes wie zum Beispiel:

¹ Entnommen aus G.N.Toggenburg, Nachhaltigkeit: [Fata Morgana oder Mutter einer neuen Gesellschaftswirklichkeit?](#), in EURAC 2022.

- Welche Trinkgläser sollen wir für die Wohnungen kaufen? Es wurden Gläser, die von Hand aus alten Weinflaschen hergestellt werden);
- In welcher Wäsche sollen wir unsere Gäste betten? Unser Partner wurde noca, eine junge Firma, die die erste Bettwäsche mit einer klimapositiven Bilanz anbietet;
- Auf welchen Matratzen sollen unsere Gäste liegen? Es wurden Bio-Matratzen hergestellt am Sägemüllerhof – ein traditionsreiches Sozialprojekt im Pustertal, in dessen Rahmen Menschen mit langfristigen psychischen Erkrankungen wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt werden;
- Welche Handtücher sollen wir kaufen? Es wurden die Produkte der innovativen Firma Kushel, die das erste Handtuch entwickelt hat, das aus weichem Buchenholz und regenbewässerter Bio-Baumwolle besteht;
- Mit welchen Wasserkochern, Toastern und Kaffeemaschinen sollten wir die Küche ausstatten? Es wurden Geräte der Eco Conscious Serie von Philips, die aus Bioplastik bestehen, dass zu über 90 Prozent aus wiederverwertetem Altöl stammt;
- Mit welchem Küchengeschirr sollen wir die Küchen ausstatten? Es wurde nachhaltige Keramik hergestellt von den Werkstätten in Herrnhut – eine Dienst- und Hilfsorganisation für Menschen mit Behinderung;
- Welche Putzmittel und sonstige Produkte des Alltags sollen wir im Haus verwenden? Wir richten uns bei der Auswahl streng nach dem EU-Ökolabel.

Kurzum, das Haus Himmelfahrt wurde zu einer Fundgrube an Einrichtung, Geräten und sonstigen Gegenständen, die alle ihre kleine Nachhaltigkeitsgeschichte erzählen. Das gilt selbst für zweckbefreite, rein ästhetische Elemente wie etwa die beiden Giraffen, die beim offenen Kamin im Seminarsaal stehen – sie haben nicht nur geholfen in Kenya Arbeitsplätze zu sichern, sondern durch ihre Herstellung wurde der Ozean von fast 200 weggeworfenen Flip-Flops befreit.

Wer im Haus Himmelfahrt Urlaub macht, trägt mit dieser Investitionsentscheidung zu einem kleineren, ökologischen Fußabdruck bei. Jeder Urlaub bei uns ist ein Beitrag zur Refinanzierung der Ökologisierung unseres Hauses.

Freilich können unsere Gäste durch ihr Verhalten zusätzlich zur Nachhaltigkeit beitragen:

- Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort;
- Nachhaltiger Einkauf und gezielte Förderung lokaler Anbieter (z.B. Lebensmittel über „Biokisterl“ oder Bioläden). Informationen liegen auf;
- Dezentere Wasserverbrauch beim duschen und abspülen;
- Energieverbrauch möglichst klein halten durch Heizungskontrolle, Zeitkontrolle in Sauna und sparsamen Warmwasserkonsum;
- Reduktion des Urlaubsabfalls auf das Notwendigste, Benützung des Biokomposters.

Die untenstehende Tabelle fasst zusammen wie das Haus Himmelfahrt und seine Gäste zu den 17 SDGs beitragen können. Der Farbcode verdeutlicht drei verschiedenen Wege wie UrlauberInnen ihre SDG-Bilanz verbessern können. Elemente in grün stehen für einen automatischen SDG-Beitrag, der sich durch die Wahl des Hauses Himmelfahrt einstellt – über die Struktur, Ausstattung und Ausrichtung des Hauses hält der Gast, seinen/ihren ökologischen Fußabdruck relativ klein. Elemente in rot zeigen auf, wie die Gäste durch ihr Konsum- und Energieverhalten die Nachhaltigkeitsbilanz ihres Urlaubes noch weiter verbessern können. Wer noch ambitionierter ist, kann sich durch Spenden an lokale Initiativen vor Ort einbringen und somit ihre Nachhaltigkeitsbilanz weiter nach oben schrauben (Farbkennung: gelb).

Konzept der 360 Grad Nachhaltigkeitsorientierung des Hauses Himmelfahrt		
SDG Ziel	Beitrag durch die Struktur des Hauses	Beitrag durch die Gäste des Hauses
Ziel 1: Armut in jeder Form und überall beenden	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden des Hauses sobald Gewinnzone erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu möglichen lokalen Spenden liegen auf
Ziel 2: Ernährung weltweit sichern	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden des Hauses sobald Gewinnzone erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf lokaler, nachhaltig erzeugter Lebensmittel (Förderung der Biolandwirtschaft) – Liste mit lokalen Erzeugern und Produzenten liegt auf
Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung auf die Bedürfnisse von älteren Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen • Schwerpunkt auf Naturgenuss und Kreativität 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestätigung von Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit als zentrale Aspekte bei der verantwortungsvollen Auswahl der Urlaubsdestination
Ziel 4: Hochwertige Bildung weltweit	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden des Hauses sobald Gewinnzone erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu möglichen lokalen Spenden liegen auf
Ziel 5: Gleichstellung von Frauen und Männern	<ul style="list-style-type: none"> • Der durch das Haus Himmelfahrt geschaffene fixe Arbeitsplatz ist familienfreundlich und ermöglicht einer alleinerziehenden Mutter Beruf und Familie zu vereinbaren 	
Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Duschen statt Badewannen • Wassersparteknik im ganzen Haus • Vergraben eines 15.000 Liter fassenden Wasserspeichers um Regenwasser zu verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sparsamer Wasserverbrauch bei Duschen und Abspülen
Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Solartechnik • Ausschließliche Verwendung von Ökostrom • Heizung mit wiederverwertbarem Energieträger (Pellets) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestätigung von erneuerbaren Energien als relevanter Aspekt bei der Auswahl der Urlaubsdestination
Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines sozial verträglichen Arbeitsplatzes • Nur lokale Firmen für Bau, Umbau und Instandhaltung des Anwesens • Gewinnung einer neuen, sozial gebundenen Wohnung (so genannte „Konventionierung“) 	
Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau und Modernisierung des Hauses in Einklang mit Denkmal- und Kulturschutz • Das Gebäude wurde klimatechnisch generalsaniert und von Klimaklasse D auf Klimaklasse A gehoben womit der Energieverlust beim Heizen massiv reduziert wurde 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfinanzierung der Umgestaltung eines energieintensiven Altbaus in ein modernes, energieeffizientes Gebäude
Ziel 10: Weniger Ungleichheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konsequente Barrierefreiheit im gesamten Haus als Beitrag zu mehr Inklusion im Tourismus aber auch als gesellschaftliches Signal vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu möglichen lokalen Spenden liegen auf
Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> • als voll barrierefreie, ökologische und entsprechend zertifizierte Struktur trägt das Haus zur Inklusivität und Nachhaltigkeit des Weilers Maria Himmelfahrt aber auch der Gemeinde Riiten bei 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Urlaub im Haus Himmelfahrt bedeutet eine Stärkung der lokalen Strukturen in der Landgemeinde Riiten und „belohnt“ ein lokales Nachhaltigkeitsprojekt
Ziel 12: Nachhaltig	<ul style="list-style-type: none"> • Möbel aus Altbestand oder upcycling, um Neukäufe zu vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf nachhaltiger Lebensmittel und Produkte während des Aufenthaltes.

produzieren und konsumieren	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederverwendung alter Baumaterialien wie Dachziegel, alter Türen (für Tische) oder Natursteine • Zertifizierungsantrag für das EU-Ökolabel • Sämtliche Reinigungsmittel und möglichst viele andere Produkte mit EU-Ökolabel zertifiziert 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieverbrauch möglichst klein halten durch Heizungskontrolle, Zeitkontrolle in Sauna und sparsamen Warmwasserkonsum • Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort
Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der klimafreundlichen Anreise und Mobilität vor Ort • Hauseigene Ladestation für Elektroautos • Nachhaltiges Heizsystem • Verwendung von Solarenergie (in Vorbereitung) • Möglichst energiesparende Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Wahl des Hauses Himmelfahrt: Verzicht auf fossile Energieformen, klimafeindliche Hotelgrosstrukturen aber auch Verzicht auf Energiefresser wie Klimaanlage, Schwimmbad oder Dampfbad. • Durch die Wahl des Hauses Himmelfahrt: nachhaltige Energieversorgung, hauseigene Elektrotankstelle, nachhaltige Auswahl aller Produkte (von der Bettwäsche bis zur Waschmaschine) und entsprechende Zertifizierungen geben dem Gast die Möglichkeit, einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen
Ziel 14: Leben unter Wasser schützen	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden des Hauses sobald Gewinnzone erreicht 	
Ziel 15: Leben an Land	<ul style="list-style-type: none"> • Biokomposter ermöglicht Wiederverwertung von Biomüll • Garten des Hauses wird nachhaltig gepflegt um einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten • Hauseigene Bioeier • Reichhaltige Informationen zur Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie liegen im Kaminsaal auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion des Urlaubsabfalls auf das Notwendigste, Benützung des Biokomposters • Nachhaltiger Einkauf und gezielte Förderung lokaler Anbieter (z.B. Lebensmittel über „Biokister“ oder Bioläden). Informationen liegen auf
Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden des Hauses sobald Gewinnzone erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu möglichen lokalen Spenden liegen auf
Ziel 17: Globale Partnerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Das Haus Himmelfahrt kooperiert mit der Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus in Südtirol an der EURAC – eines der nur sieben Beobachtungsstellen für nachhaltigen Tourismus in Europa. Die EURAC wiederum beherbergt das UNO Programm GLOMOS (Global Mountain Safeguard Research) und damit auch die einzige Dienststelle der Universität der Vereinten Nationen (UNU) in Italien. 	

Gabriel N. Toggenburg

Haus Himmelfahrt
 Maria Himmelfahrterweg 25
 Oberbozen am Ritten, I-39054 Südtirol - Italien
info@himmelfahrt.it www.himmelfahrt.it

Anfahrt:



Website:

